

[Schleck]b. Lutscher, °OB, °OP vereinz.: °Mama, kaaf ma halt an Schläckbean! Windischeschenbach NEW.

[Spitz]b. Kreisel von spitzer Form: „Der Spitzbär weist die reine Kegelform auf“ Straubing SCHLAPPINGER Niederbayer II,69.– Syn. →Kreisel.

[Stall]b.: d Stoolbär „der Stallknecht“ °SINGER ArzbG.Wb. 31.

[Steckelein]b. wie →[Schleck]b.: und duat hot ma des geldeche Wei' mit ihran Drumm Hof an Stäggalbean kafft Mintraching R.F.X. JUDENMANN, Kleines Oberpfälzer Wb., Regensburg 1994, 172.

[Kirch-weih]b. wie →B.2bß, °OP vereinz.: °Kirwabär „in Stroh gepackter Mann, der an Kirchweih von Haus zu Haus getrieben wird, wobei die Beteiligten Geld oder Speck sammeln“ Laaber PAR.– Vgl. AIBLINGER bayer. Leben 143; Oberpfalz 88 (2000) 254.

[Wutzel]b., [Wurzi]- wie →[Büchelein]b., OP vereinz.: Woutzlbär Schreckgestalt für Kinder Rothenstadt NEW; Sei stad! Sunst kummt da Woutzlbär und hult di! OP HuV 8 (1930) 358; „Wauwau oder schwarzer Mann zum Erschrecken und Einschüchtern der Kinder ... würt's'ibēga Eichstätt WEBER Eichstätt 83.

Mehrfachkomp.: [Rauh-wutzel]b. dass.: da Rauwutzelbea dawischd di Drohung, mit der man müde Kinder ins Bett schickt O'diendf PA.

[Zottel]b. Mensch mit wirrem Haar: Zudlbär Schönwd REH; a Zurlbär °SINGER ArzbG.Wb. 282.

WBÖ II,1028; Schwäb.Wb. VI,1267f., 3496; Schw.Id. IV,1452.– DWB XVI,132f.– °SINGER ArzbG.Wb. 282. J.D.

Bär², Bärner

M. 1 männliches Schwein.– 1a männliches Hausschwein, meist Zuchteber, °Gesamtgeb. vielf.: °da Bär muaß a bsundas kräftigs Drank [Futter] hom, wenn a vöi Losn [Sauen] ghobt hod Hirnsbg RO; °heit muaß d'Sau no zan Bärn kema Neukchn a.Inn PA; °mia meißma uns an Beana holdn en da Gmeinde BrennbG R; gschni'nar [kastrierter] Baer Friedbg; „und führt ihn ... mit einem Strick ... wie die Lös zum Beren“ LEOPRECHTING Lechrain 165f.; sogor an Bärn hots mit da Wurzbirstn ogriem, wenn a ihra zgrinte [voll Schmutzkrusten]

gwen is Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 141; porcus ... pēr Tegernsee MB 10.Jh. StSG. II,368,38; ein var vnd ein per vnd eines zweins mōter Rgbg Ende 13.Jh. MHStA KL Obermünster Nr. 5a, fol.98v; daz der paur ... ein beren hallten soll, der dem dorff nuz und guet sei Bghm ND 1549 Die ländlichen Rechtsquellen aus den pfalz-neuburgischen Ämtern Höchstädt, Neuburg, Monheim u. Reichertshofen vom Jahre 1585, hg. von P. FRIED, Sigmaringen 1983, 108.– In festen Fügungen: hödiger B. dass., °NB vereinz.: °a hearöger Bär „nicht geschnittener Eber“ Haarbach GRL– Auch: ganzer B. OB, NB, OP vereinz.: ganzer Bär O'wiesenacker PAR; a ganza Ber „Zuchteber“ HÄRING Gäuboden 127; Es soll auch der vorbenennt ... ainen gantzen pern alweg haben dem Marckh w nutz Burghm ND 1344 MB XVI,394f.;– ä.Fachspr. Schwein, das im Wald gemästet werden durfte: Bär ganzer „Freischwein“ Zs. für das Forst- u. Jagdwesen in Baiern 2 (1814) H.4,44.– In Vergleichen: dick wie ein B. u. ä. OB, NB vereinz.: dik saⁿ wiar a Bea Aicha PA.– Dreckig wie ein B. u. ä. OB, NB vereinz.: dröggö wia a Böar Haidmühle WOS.– Der brandlt, muffelt, stinkt wie ein Bär Hohenschäftlarn WOR.– Wie der B. brunzt u. ä. nicht gerade, nicht in einer Linie, °OB, °NB vereinz.: °der hat g'ackert ais wenn der Bär hibrunst hät Neukchn a.Inn PA; „dann ging's auch bei den Reihen [der Getreidegarben] noch recht genau ... nicht ois ob da Bär brunzt hätt“ Altb.Heimatp. 47 (1995) Nr. 35,4.– Ra.: °da hād da Bär brunzt „krumme Ackerfurchen“ Guttenburg MÜ, ähnlich °OB, °NB vereinz.– °Do hod der Bär 's Moß gnumma „von einer ungleich gemachten Arbeit“ Hirnsbg RO.– Sprichw.: wāi da Bea so di Fakl Kohlbg NEW;– erweitert: wia dar Bear, so d Faggö'n, grādns' dar Nasch [Sau] nāch, sands' a Sau Reisbach DGF.– Auf'm Weg zum Bärn kimmt aar a traamhapperts [schlaftrunkenes] Fakl ins Renna J. VOMENT, Das weißblaue Maul, Seebruck 1949, 91.– Scherzfrage: „Zum Kind: vom Dridl, vom Dradl, vom gschäkatn Bearn, mokst es hean? – Ja! – Konst da-r ältn Sau es Loch asschean“ Bruck ROD.– Syn.: ganzer / hödiger →B., [Heck-bärlein]-, [Eich]-, [Eichel]-, [Fasel]-, [Gang]-, [Geil]-, [Heck]-, [Nasch]-, [Sau]-, [Schwein(s)]-, [Spring]-, [Sprung]-, [Steig]-, [Wetz]-, [Geil-wetz]-, [Wild]-, [Zucht]b., Bärel, [Heck]-, [Sau]bärel, Barg, [Sau]barg, Beiß, [Sau]beiß, Betz, [Sau]betz, [Sau]brack,